

Wien, 28. Oktober 2016

Presseinformation

Der weltweit erste Financial Life Park startet am Erste Campus

- Erste Financial Life Park macht die Bedeutung der Finanzen für die persönliche Lebensplanung erlebbar
- Ziel: Verbesserung der finanziellen Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen
- Wissenschaftlicher Beirat sichert die Unabhängigkeit der Einrichtung

Heute eröffnet der Erste Financial Life Park am Erste Campus in Wien. Das „FLiP“ ist eine weltweit einzigartige, unabhängige Einrichtung mit dem Ziel, die finanziellen Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen zu verbessern. Erwachsene sind natürlich auch eingeladen, ihr Wissen auszubauen. Den Kern der Wissensvermittlung bildet eine interaktive 120-minütige Tour, bei der den Besucherinnen und Besuchern das Finanzwesen sowie die volkswirtschaftlichen Aufgaben einer Bank erklärt werden.

Finanzbildung für ein selbstbestimmtes Geldleben

Die Vermittlung von finanzieller Bildung und die Förderung von finanzieller Eigenverantwortung waren von Anfang an eng mit dem Auftrag der Sparkassen verbunden, erklärt Andreas Treichl, CEO der Erste Group: *„Es war die revolutionäre Idee der Sparkassen, allen Menschen zur Schaffung und Sicherung von Wohlstand zu verhelfen. An diesem Auftrag hat sich bis heute nichts geändert –*

außer den Rahmenbedingungen, die finanzielle Entscheidungen beeinflussen. Diese zu verstehen ist unserer Meinung nach essentiell. Und das wollen wir vermitteln. Unabhängig und verständlich.“ Das FLiP vermittelt die dazu notwendige finanzielle Allgemeinbildung bereits an Kinder und Jugendliche.

Als Ort der innovativen Vermittlung von Finanzwissen erklärt das FLiP an fünf Wissens- bzw. Spielstationen wirtschaftliche und finanzielle Zusammenhänge.



Multimediales Angebot für alle Altersgruppen

Das FLiP richtet sein Angebot an drei Zielgruppen: Für Kinder von zehn bis 13 Jahren, Jugendliche von 14 bis 17 Jahren und junge Erwachsene ab 17 Jahren gibt es Touren in drei

Schwierigkeitsklassen. Darüber hinaus wendet sich das FLiP auch an Familien, für die ab 2017 an Samstagen geöffnet sein wird. Die Art der Wissensvermittlung im FLiP ist weltweit einzigartig durch die Kombination multimedialer, digitaler und persönlicher Vermittlung. Jede Besucherin und jeder Besucher erhält ein sogenanntes „Wallet“, ein speziell konfiguriertes Tablet, das interaktiv durch die verschiedenen Stationen führt. Jede Tour wird von einer Wissensvermittlerin oder einem Wissensvermittler geleitet. Dazu kommen neben drei hauptberuflichen Vermittlerinnen und Vermittlern auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Erste Bank zum Einsatz, die ihre Tätigkeit im FLiP ehrenamtlich ausüben.

Förderung der finanziellen Eigenverantwortung

Die Überschuldung von Privathaushalten und im Speziellen die Verschuldung Jugendlicher haben in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Der verantwortungsvolle Umgang mit Geld kann daher gar nicht früh genug vermittelt werden. Philip List, Leiter des FLiP, erläutert:

„Das FLiP will das Risikobewusstsein bei seinen jungen Besucherinnen und Besuchern schärfen, die Sicherheit im Umgang mit Geld erhöhen und so die finanzielle Eigenverantwortung stärken. Damit trägt das FLiP zur Vorsorge gegen Überschuldung und damit letztlich auch zur Armutsprävention bei.“



Barrierefreies Angebot für alle Schultypen

Das Angebot des FLiP ist in jeder Hinsicht barrierefrei: Schon der Eintritt in das FLiP ist frei. Auch ist irrelevant, ob die Besucherinnen oder Besucher Kundinnen und Kunden der Erste Bank sind oder werden möchten. Bei der Erarbeitung der Inhalte wurde Wert auf die größtmögliche Einfachheit bei der Wissensvermittlung gelegt. Das Beherrschen von sinnerfassendem Lesen und der Grundrechnungsarten reicht für die einfachste Tour durch das FLiP aus. Das FLiP ist für alle Schultypen und alle Bildungsschichten da. Neben Deutsch wird es die Touren bald auch in den Sprachen Englisch und Slowakisch geben. Weitere Sprachen werden durch die verschiedenen



Muttersprachen der Wissensvermittlerinnen und -vermittler abgedeckt. Das FLiP hat auch keinerlei bauliche oder kommunikative Barrieren. Es ist auf seiner gesamten Fläche von mehr als 1.500 m² rollstuhlgerichtet. Für Besucherinnen und Besucher mit besonderen Bedürfnissen stehen ein Audiosystem und spezielle Bildschirmlösungen zur Verfügung.

Zusammenarbeit mit Schulen und der Wissenschaft

Schon im Rahmen der Entstehung des FLiP wurde mit Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlichster Schultypen zusammengearbeitet. Auf der [FLiP-Website](#) gibt es Unterrichtsmaterialien und Unterlagen zur Nachbereitung zum Download, denn die vermittelten Inhalte sollen sich in den Lehrplänen der Kinder und Jugendlichen widerspiegeln. Der Seminarbereich des FLiP bietet Seminare für Lehrkräfte und beherbergt unter anderem die Crowdfunding-Initiative für Schulprojekte „Starte Dein Projekt“. Die Erkenntnisse aus der Wissensvermittlung werden in weiterer Folge auch wissenschaftlich ausgewertet.

Unabhängige Einrichtung mit internationalem Beirat

Das FLiP ist kein Marketinginstrument, es hat kein Erste-Bank-Branding und dient ausdrücklich nicht dem Produktverkauf. Das Projekt wird zu 100 % von Erste Group und Erste Bank Österreich finanziert. Seine inhaltliche Unabhängigkeit wird durch einen Beirat gewährleistet. List betont: *„Die Unabhängigkeit des FLiP ist uns besonders wichtig. Alle vermittelten Inhalte werden durch einen internationalen, wissenschaftlichen Beirat aus derzeit sechs Finanzexpertinnen und -experten freigegeben.“* Im Beirat ist das Expertenwissen von WU Wien, Universität Wien, Stanford University, Österreichischer Schuldnerberatung, Sparkassenrat der Zweiten Sparkasse und OECD vereint. Die Beiratsmitglieder wie z.B. Engelbert Dockner, Professor for Finance and Corporate Strategy an der WU Wien, stehen mit ihrer persönlichen Expertise für die Unabhängigkeit der Lehre und die Objektivität der im FLiP vermittelten Inhalte.

Die Aussendung steht zum Download bereit unter <http://www.financiallifepark.at/presse>

Rückfragen an:
Erste Bank, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Am Belvedere 1, 1100 Wien

Klaus Lackner, 050100 – 17637, E-Mail: Klaus.Lackner@erstegroup.com

Der Erste Financial Life Park, kurz das „FLiP“, ist eine weltweit einzigartige Einrichtung mit dem Ziel, die finanziellen Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen zu verbessern. Eingerichtet am Erste Campus in Wien ist das FLiP ein Ort der innovativen Vermittlung von finanziellem Wissen, wo die Bedeutung der Finanzen für die persönliche Lebensplanung erlebbar wird. Damit fördert das FLiP die finanzielle Eigenverantwortung, betreibt Vorsorge gegen individuelle Überschuldung und trägt damit letztlich auch zur Armutsprävention bei. Das Angebot des FLiP ist integrativ und öffnet einen barrierefreien, mehrsprachigen Zugang zu Finanzbildung für alle Schultypen und für alle Bildungsschichten. Es ist eine unabhängige Einrichtung ohne Marketing- oder Verkaufsauftrag. Die Objektivität seiner Inhalte wird durch einen wissenschaftlichen Experten-Beirat von WU Wien, Stanford University, Österreichischer Schuldnerberatung und OECD gesichert.
